

Journal of Applied Hydrography

HYDROGRAPHISCHE NACHRICHTEN

06/2025

HN 131

Ausbildung mit Inhalten
der Hydrographie



IFHS HPAS – Darum lohnt sich eine persönliche Zertifizierung!

Ein Beitrag von TANJA DUFEK

Der Artikel stellt das Hydrographic Professional Accreditation Scheme (HPAS) vor – ein multinationales, mehrstufiges Zertifizierungsprogramm der International Federation of Hydrographic Societies (IFHS). Im Gegensatz zur Akkreditierung »Category A/B«, die Ausbildungsprogramme anerkennt, zertifiziert HPAS Einzelpersonen und ihre individuelle Qualifizierung, Berufserfahrung und kontinuierliche Weiterbildung. HPAS umfasst drei Level sowie ein Affiliate-Level für Studierende. Es fördert die internationale Vergleichbarkeit persönlicher beruflicher Qualifikationen, besonders für Berufserfahrene und Quereinsteiger. Die DHyG unterstützt das Programm aktiv und übernimmt 2025 für drei Mitglieder die Gebühren.

HPAS | persönliche Zertifizierung | Berufsqualifizierung | fortlaufende berufliche Weiterbildung
 HPAS | personal certification | professional qualification | continuing professional development

This article introduces the Hydrographic Professional Accreditation Scheme (HPAS) – a multinational, multi-level certification scheme of the International Federation of Hydrographic Societies (IFHS). In contrast to the »Category A/B« accreditation, which assesses the training programmes, HPAS certifies individuals based on their professional experience, responsibility and continuing professional development. HPAS comprises three levels as well as an affiliate level for students. It promotes the international comparability of personal qualifications, especially for experienced professionals and career changers. The DHyG actively supports the programme and will cover the fees for three members in 2025.

Autorin

Tanja Dufek leitet den DHyG-Arbeitskreis »HPAS«.

t.dufek@fugro.com

Wie bereits in der Ausgabe 123 der Hydrographischen Nachrichten ausführlich beschrieben, wurde 2021 das multinationale Akkreditierungsprogramm HPAS (Hydrographic Professional Accreditation Scheme) von der IFHS (International Federation of Hydrographic Societies) auf den Weg gebracht. HPAS ist ein mehrstufiges, international anerkanntes Zertifizierungsprogramm, das die berufliche Qualifikation von Hydrographinnen und Hydrographen auf Basis von Ausbildung, praktischer Erfahrung und kontinuierlicher Weiterbildung bewertet und anerkennt.

Von Anfang an ist auch die DHyG als IFHS-Mitglied involviert, insbesondere die Mitglieder des Arbeitskreises »HPAS« (ehemals »Zertifizierungsrat«).

Doch warum sollte man sich zertifizieren lassen? Welche Vorteile bietet es?

Dieser Beitrag stellt das HPAS-Programm erneut vor und grenzt es vor allem zu der allgemein bekannten »Category A/B«-Akkreditierung ab und erläutert die Vorteile einer solchen persönlichen Berufszertifizierung.

Was ist der Unterschied zwischen Category A/B und HPAS?

Die Akkreditierung von Ausbildungsprogrammen mit dem Siegel »Category A/B« (im Folgenden als

Cat A/B abgekürzt) durch das IBSC (FIG/IHO/ICA International Board on Standards of Competence for Hydrographic Surveyors and Nautical Cartographers) hat sich im Bereich der Hydrographie etabliert und ist weltweit als Standard anerkannt (siehe dazu in diesem Heft: Sternberg 2025). Eine solche Akkreditierung von Ausbildungsstätten ist in einer so international arbeitenden Disziplin wie der Hydrographie äußerst wichtig. Die durch das IBSC anerkannten Programme sind international vergleichbar und somit auch die Qualifizierung ihrer Absolventen.

Die Lehrinhalte und die entsprechende Tiefe der zu vermittelnden Theorie ist in den IHO-Standards S-5A und S-5B (für »Hydrographic Surveyors«) und S-8A und S-8B (für »Nautical Cartographers«) festgelegt (IHO 2018; IHO 2017a, 2017b, 2017c). Die Ausbildungsstätten müssen alle sechs Jahre nachweisen, dass sie diese Inhalte entsprechend der Standards lehren und auch die Anforderungen an die praktischen Übungen und Lehrenden erfüllen.

Aktuell (Stand April 2025) gibt es weltweit 22 »Cat A«- und 33 »Cat B«-akkreditierte Programme für »Hydrographic Surveyor« mit Laufzeiten zwischen 20 und 208 Wochen (IHO 2025). Im Allgemeinen hat es sich sprachlich durchgesetzt, sich als Absolvent eines zertifizierten Programms als

| Applicant Qualification and Experience | | | | |
|--|--|---|---|---|
| Category A | | | | |
| Category B | | | | |
| Surveying Degree | | | | |
| Certificates/Diplomas | | | | |
| Affiliate | Certificate or proof of study. | Certificate or proof of study. | Certificate or proof of study. | Certificate or proof of study. |
| Level 2 | 1 years relevant experience. | 2 years relevant experience. | Additional formal courses. 3 years relevant experience. | Additional formal courses. 4 years relevant experience. |
| Level 1 | 2 years relevant experience including supervisory time. | Additional formal courses. 3 years relevant experience including supervisory time. | Additional formal courses. 5 years relevant experience including supervisory time. | Additional formal courses. 7 years relevant experience including supervisory time. |
| Level 0 | 10 years relevant experience including supervisory time. | 15 years relevant experience including supervisory time. | 16 years relevant experience including supervisory time. | N/A |

Abb. 1: HPAS im Überblick

»Cat A/B«-Hydrograph bzw. -Hydrographin vorzustellen. Dies ist jedoch missverständlich, da es sich hierbei nicht um eine persönliche Zertifizierung handelt, sondern das Ausbildungsprogramm akkreditiert ist.

Gute Hydrographinnen und Hydrographen zeichnen sich nicht nur durch eine fundierte theoretische Ausbildung aus, sondern vor allem auch durch praktische Berufserfahrung und berufsspezifische Weiterbildungen. Durch HPAS lassen sich Bewerbende insbesondere diese durch Erfahrung gewonnen Kompetenzen neben der theoretischen Qualifizierung anerkennen.

Der Bedarf für eine solche persönliche Zertifizierung wurde schon vor ca. 20 Jahren auch im deutschsprachigen Raum erkannt. Die DHyG gründete daraufhin 2007 das Gütesiegel »DHyG-Anerkannter Hydrograph«, das basierend auf Berufsabschluss, Berufserfahrung und Tätigkeiten in der Praxis, Forschung, Entwicklung und Lehre verliehen wurde.

Persönliche Zertifizierungsprogramme können sich durch das IBSC anerkennen lassen so wie auch Ausbildungsstätten für den »Cat A/B«. Im Jahr 2022 war das der Fall für HPAS, das heute eins von weltweit inzwischen vier vom IBSC akkreditierten persönlichen Zertifizierungsprogrammen ist (Stand April 2025).

Wie funktioniert HPAS?

HPAS bietet insgesamt drei verschiedene Level an: Level 2, Level 1 und Level 0. Des Weiteren gibt es ein »Affiliate«-Level für Studierende, die sich in der Ausbildung befinden. Die HPAS-Level unterscheiden sich hinsichtlich der Anforderung an die Berufserfahrung, besonders in Hinblick auf die Position bzw. Verantwortungsstufe in den durchgeführten Projekten des Bewerbenden. Im Allgemeinen werden die Level allgemein wie folgt unterschieden:

- Level 2 (AH-L2): Hierbei handelt es sich um einen praktisch arbeitenden Hydrographen, der unterschiedliche Vermessungsaufgaben durchführen und Anweisungen ausführen kann.
- Level 1 (AH-L1): Dieses ist ein fortgeschritteneres Level, für diejenigen, die bereits mehr Erfahrung in leitenden, übergeordneten Positionen sammeln konnten. Eine als Level 1 zertifizierte Person sollte Erfahrungen in der Planung, Durchführung und Leitung komplexer und multidisziplinärer hydrographischer Vermessungsprojekte haben.
- Level 0 (AH-L0): Dies ist das höchste Level für diejenigen, die kontinuierlich sowohl ihre technischen Fähigkeiten und Kenntnisse weiterentwickelt haben, aber auch durch ihre Führungsfähigkeiten und ihr Management an beruflicher Reputation und Einfluss gewinnen konnten.

Die Anforderung an die Länge der Berufserfahrung variiert in Abhängigkeit der Art des berufsqualifizierenden Abschlusses. Für Bewerber ohne Abschluss eines vom IBSC anerkannten »Cat A«- oder »Cat B«-Programms besteht die Möglichkeit, durch Nachweis gleichwertiger Qualifikationen und Erfahrungen eine Zertifizierung zu erlangen.

Allgemeine Richtwerte hinsichtlich der Berufserfahrung lassen sich aus der Tabelle in [Abb. 1](#) entnehmen. Diese sind jedoch nur als Mindestanforderung bzw. zur allgemeinen Orientierung zu verstehen. Ausschlaggebend ist die Position und damit die einhergehende Verantwortung, die die Bewerbenden in unterschiedlichen Projekten übernommen haben.

Bewerbungen können zwei Mal im Jahr eingereicht werden. Die Unterlagen unterscheiden sich in Abhängigkeit des angestrebten Levels, aber in der Regel gehören dazu:

- ein Lebenslauf,
- der Nachweis der Berufsqualifizierung,
- ein Logbuch (mit einer Auflistung der Projekte, an denen jemand teilgenommen hat),
- eine ausgefüllte Liste mit aufgeführten Erfahrungen (»experience matrix«),
- zwei Projektberichte,
- eine Kritik zu einem der eingereichten Projekte.

Falls man keinen Abschluss eines »Cat A/B«-zertifizierten Programmes hat, benötigt man zusätzlich eine ausgefüllte »qualification matrix«, in der man auflistet, durch welche Weiterbildungsangebote man die geforderten Inhalte des IHO-Standards S-5A oder S-5B anderweitig nachgeholt hat.

Welche Vorteile habe ich von einer persönlichen Zertifizierung?

Eine persönliche Zertifizierung, wie durch HPAS, hat den Vorteil, dass berufliche Qualifizierung und Erfahrungen international vergleichbar werden. Wie wichtig internationale Vergleichbarkeit in der Hydrographie ist, zeigt die erfolgreiche

Etablierung von »Cat A/B« für Ausbildungsprogramme. Die Lehrinhalte der akkreditierten Programme sind genau definiert und somit weltweit einheitlich.

Eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung vermittelt die wichtigen theoretischen Grundlagen für einen erfolgreichen Berufsstart. Allerdings sind die Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Rahmen des Berufsalltags in unterschiedlichen Projekten oder Fortbildungen erlernt werden, genauso wichtig für die eigene berufliche Weiterbildung und Weiterentwicklung. Eine persönliche Zertifizierung ist eine auf die Berufsqualifizierung folgende »Folgezertifizierung«, die die persönliche Weiterentwicklung und praktische Kompetenzen berücksichtigt. Dabei ermöglichen die HPAS-Stufen eine strukturierte Karriereentwicklung. Hierbei kann man über die Steigerung der persönlichen Erfahrungen und fachlichen Fortbildungen schrittweise aufsteigen, um seine Position in der Branche Hydrographie zu stärken.

Vor allem für berufliche Quereinsteiger, die kein »Cat A/B«-Programm abgeschlossen haben, besteht somit die Möglichkeit, eine internationale Anerkennung zu erhalten, sofern der Nachweis über die geforderten theoretischen Inhalte anderweitig vorhanden ist.

Aber auch für Hydrographinnen und Hydrographen mit einem »Cat A/B«-Abschluss ist eine HPAS-Anerkennung erstrebenswert, da es sich erstens, anders bei einer »Cat A/B«-Akkreditierung, um eine persönliche Zertifizierung handelt. Zweitens werden die im Berufsverlauf erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten berücksichtigt.

»Continuing Professional Development« (CPD) ist ein wichtiges Element des HPAS und ist Teil der jährlichen Erneuerung. Dies erfolgt durch die Dokumentation der Weiterbildungen, an denen man teilgenommen hat. Dieses Verfahren fördert die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung und kann für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auch in Gesprächen mit dem Arbeitgeber von

Fragen zu HPAS?

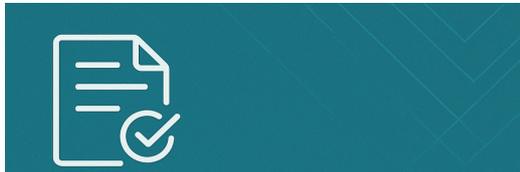
Bei jeglichen Fragen – auch zur Erstellung Ihrer HPAS-Bewerbungsunterlagen, können Sie sich an die Leiterin des Arbeitskreises »HPAS« wenden, Tanja Dufek (t.dufek@fugro.com), oder gerne auch an Thomas Thies (thomas.thies@hpa.hamburg.de), Kristoffer Stoddart (kris@hydronautz.com) oder Mona Lütjens (mona.luetjens@cimbria-subsea.de), die sich bereits erfolgreich durch HPAS haben zertifizieren lassen.



Mehr als "nur" Theorie

HPAS erkennt Ihre Projektverantwortung, Ihre Führungserfahrung und Ihre Weiterbildungen an - das zählt oft mehr als ein Zertifikat allein.

Die Praxis zählt!



**Kein Cat A/B?
Kein Problem**

Auch ohne Cat A/B-Abschluss können Sie sich zertifizieren lassen – sofern Sie Ihre theoretischen Kenntnisse und Berufserfahrung nachweisen.

